

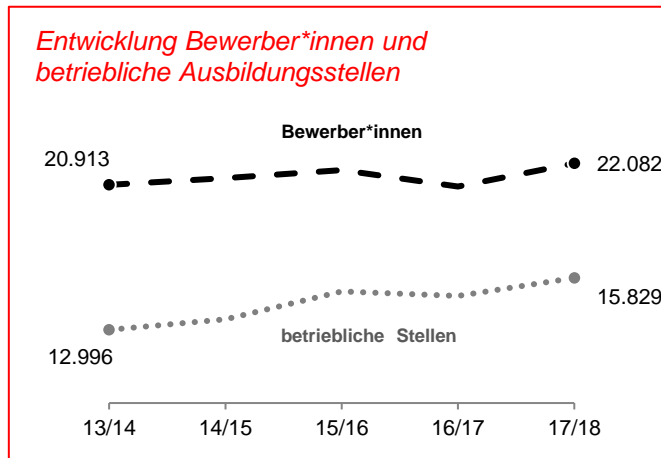
## Berlin - Berufsberatungsjahr 2017/18

Bei weiterhin boomender Wirtschaft gibt es im abgelaufenen Berufsberatungsjahr 2017/18 in Berlin noch zu wenig betriebliche Ausbildungsstellen für die Bewerber\*innen.

Die Zahl aller gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen beläuft sich auf 15.829. Das sind 978 Stellen bzw. 6,6 Prozent mehr als 2017.

Insgesamt wurden von der Berufsberatung der Agenturen für Arbeit und Jugendberufsagenturen in Berlin 22.082 Bewerber\*innen für eine Berufsausbildung gewonnen. Das sind 1.266 Personen oder 6,1 Prozent mehr als im Vorjahr.

Mehr Ausbildungsstellen melden



Die Zahl der Bewerber\*innen im Kontext von Fluchtmigration hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 65 Prozent erhöht, von 1.366 auf 2.248 Personen

Für das neue Berufsberatungsjahr ist es wünschenswert, dass sich mehr Betriebe in der Ausbildung engagieren. Die BA unterstützt z.B. mit Angeboten wie Assistierte Ausbildung (AsA), ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) und Einstiegsqualifizierung (EQ).

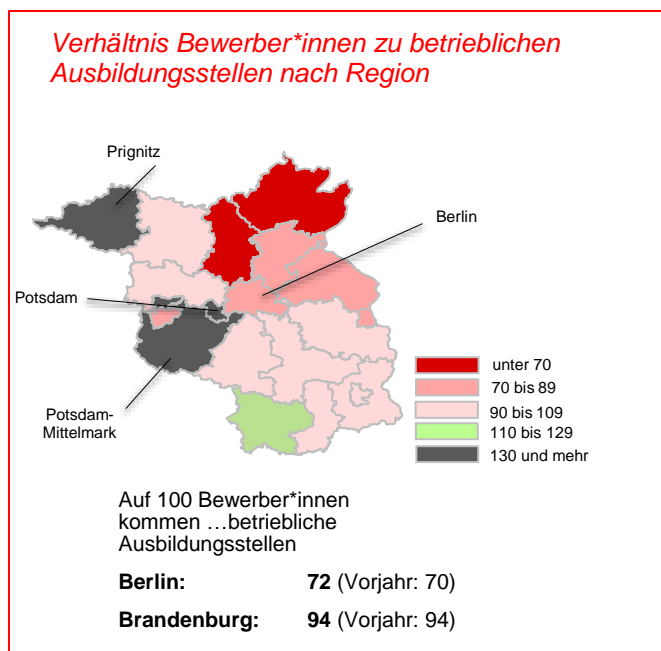
Trotz des sehr deutlichen Stellenanstiegs im Beratungsjahr 2017/18 ist in Berlin das Verhältnis von Bewerber\*innen zu gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen weiterhin unausgeglichen:

2017/18 kommen auf 100 Bewerber\*innen 72 betriebliche Ausbildungsstellen. 2016/17 waren es 70 betriebliche Ausbildungsstellen.

Hingegen gibt es in Brandenburg Landkreise mit deutlich mehr betrieblichen Ausbildungsstellen als Bewerber\*innen:

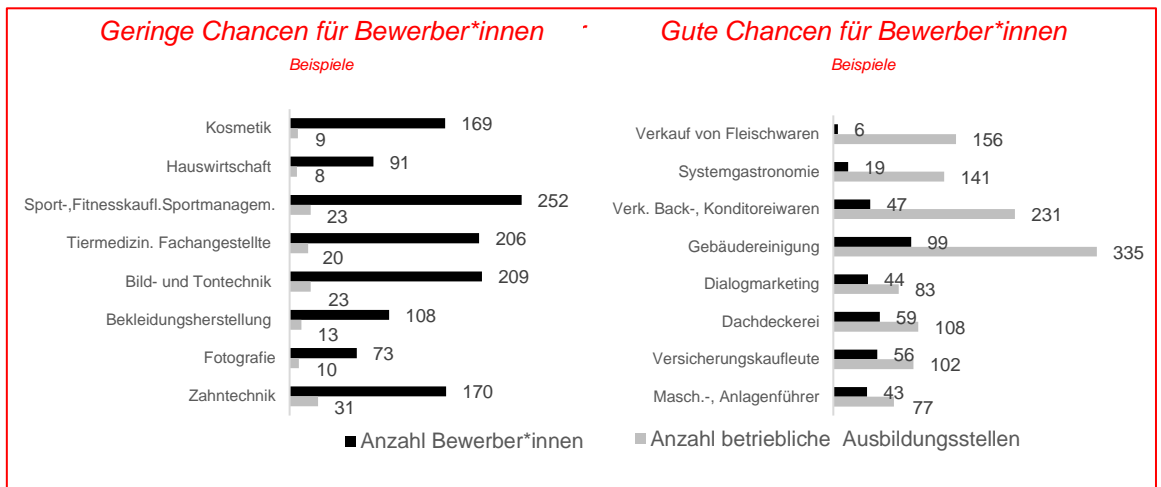
In Potsdam-Mittelmark kommen auf 100 Bewerber\*innen 141 betriebliche Ausbildungsstellen, in Potsdam 139 betriebliche Ausbildungsstellen und in der Prignitz 133 betriebliche Ausbildungsstellen.

Ausbildungs-markt regional unterschiedlich



Teilweise nutzen Berliner Auszubildende die Chancen in Brandenburg bereits. Im Jahr 2017 sind rd. 2.500 Berliner für eine Ausbildung nach Brandenburg gependelt. Dies zeigt: Wenn Berliner Jugendliche mobil sind, können sie attraktive Ausbildungsplätze in angrenzenden Regionen finden.

**Berufswünsche  
nicht immer am  
Ausbildungs-  
stellenangebot  
orientiert**



Ein Mismatch besteht nicht nur hinsichtlich der Anzahl der Bewerber\*innen zur Gesamtzahl an gemeldeten Stellen, sondern in Teilen auch hinsichtlich der Berufswünsche und dem Ausbildungsangebot.

Geringe Chancen bestehen, wenn zu viele Bewerber\*innen auf eine gemeldete Ausbildungsstelle kommen. So gibt es z.B. für den Ausbildungswunsch *Kosmetik* nur 9 Ausbildungsstellen in Berlin, jedoch rund 170 Bewerber\*innen, die diesen Beruf als Erstwunsch angeben, bei den *Sport- und Fitnesskaufleuten* 23 Ausbildungsstellen und 252 Bewerber\*innen mit diesem Erstwunsch.

Gute Chancen haben Bewerber\*innen bei einem Überangebot an Ausbildungsstellen, wie z.B. im Bereich Verkauf von Fleischwaren (156 Ausbildungsstellen und 6 Bewerber\*innen mit diesem Beruf als Erstwunsch) oder in der Gebäudereinigung (335 Ausbildungsstellen und 99 Bewerber\*innen mit diesem Erstwunsch).

**Bilanz am  
Ausbildungs-  
markt**

Zum 30. September 2018 sind 3.445 Bewerber\*innen in Berlin unversorgt, d.h. sie suchen noch immer eine Ausbildung. Die Anzahl der unversorgten Bewerber\*innen ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies ist u.a. ein Ergebnis der auch in diesem Jahr mit allen Partnern in Berlin vereinbarten Strategie „Vorfahrt für duale Ausbildung“. Unter den unversorgten Bewerber\*innen befinden sich in diesem Jahr auch 547 junge geflüchtete Menschen, die die Hilfe der Berufsberatung der Agenturen für Arbeit und den Jugendberufsagenturen in Berlin bei der Ausbildungsplatzsuche in Anspruch nehmen.

Jugendliche haben bis weit in den Oktober hinein die Chance, einen Ausbildungsvertrag abzuschließen. Erst nach dem Termin 30. September werden sie für Überbrückungsangebote wie z.B. Einstiegsqualifizierung oder berufsvorbereitende Bildungsgänge vorgesehen. Gleichzeitig blieben zum Stichtag Ende September 1.711 Stellen unbesetzt. Sie bieten noch gutes Potenzial für die unversorgten Bewerber\*innen.

In Berlin gibt es in den Betrieben rund 43.600 Auszubildende (Stand März 2018). Darunter sind 878 geflüchtete Menschen